

The Sourcing Toolbox

Sind Sie ausgerüstet, um mit Sourcing die hohen Erwartungen der Auftraggeber und Vorgesetzten zu erfüllen?

Die Herausforderung

Ihr Unternehmen muss sich immer schneller an die sich ändernden Kundenbedürfnisse anpassen und neue Vertriebskanäle schnell und effizient unterstützen können. Die Produktzyklen und logistischen Aufgaben werden in einem zunehmend globalen und kompetitiven Marktumfeld stark gefordert. Der grosse Druck der Märkte zwingt ihr Unternehmen dazu, die Effizienz durch Fusionen, Konzentrationen, Restrukturierungen, Reorganisationen und der Fokussierung auf das Kerngeschäft zu steigern und gleichzeitig die Kosten zu senken.

Dies führt zu sich immer schneller ändernden Business-Prozessen.

Die Informatik - als Teil der Unternehmung - kann und darf sich diesen Tendenzen nicht entziehen. Im Gegenteil; Die Informatik - und insbesondere die Applikationssoftware - ist in unserer dienstleistungsorientierten Marktwirtschaft ein wesentlicher Kostenfaktor. Die Applikationsentwicklung und das Applikationsmanagement ermöglichen es auch, die grosse Flexibilität und Qualität der Dienstleistungen zu erreichen, welche der Markt fordert.

Die eigenen Kapazitäten der Unternehmen sind heute in vielen Fällen an Grenzen gestossen. Gleichzeitig zwingt die zunehmende Komplexität der Technologien zu einem immer grösseren Spektrum von Know-how, welches zur Entwicklung und zum Betrieb von modernen Applikationen vorhanden sein muss.

Die Lösung

Als wesentliche Mittel für Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerung gelten heute Sourcing-Konzepte. Es gibt viele verschiedene Varianten von Sourcing. Leider besteht keine eindeutige oder gar wissenschaftliche Definition von diesen Konzepten, und somit sind unzählige Lösungsvarianten denkbar. Beim Informatik-Sourcing, geht es im wesentlichen um die Auslagerung von Prozessen oder Teilprozessen, welche die Applikationsentwicklung, den Betrieb von Applikationen sowie den Betrieb der Infrastruktur betreffen. Es geht nicht nur um das Offshoring im klassischen Sinn, wie etwa Verlagerung der Arbeitsplätze in Billiglohn-Länder, sondern um den optimalen Einsatz von äusserst wertvollen Gütern wie Wissen, Geld und Zeit. Sourcing ist also nicht nur eine Aufgabe der Informatik, die für und von IT-Spezialisten betrieben wird. Sourcing ist ein betriebswirtschaftliches Konzept und eine betriebswirtschaftliche Notwendigkeit.

Es gilt, im modernen Sourcing den richtigen Mix zwischen Kostenersparnis und Effizienz zu finden, der auch langfristig einen Erfolg garantieren kann.

Business Solution Group Application Services

Buckhauserstrasse 24, 8048 Zürich
Telefon +41 (0) 44 497 11 11
www.asc-informatik.ch

Das Ziel

In vielen Fällen ist das Ziel durch monetäre Grössen definiert. Es wird ein Kostenfaktor definiert, der eingespart werden soll. Als Zielvorgabe mag das genügen. Es gibt unzählige Möglichkeiten mit einer Vielzahl von Varianten um dieses Ziel zu erreichen. gleichzeitig mit der Kostenreduktion müssen aber nach wie vor weitere Ziele erhalten oder sogar ausgebaut werden.

- Projektziele müssen eingehalten werden. Insbesondere Meilensteine, Budgets und Qualität der Entwicklung
- Gleichbleibende Qualität der Geschäftsprozesse muss im Betrieb jederzeit sichergestellt werden
- Auf Veränderungen muss nach wie vor schnell reagiert werden können
- Transparenz und Messbarkeit der Ergebnisse müssen verbessert werden
- Migrationsfähigkeit soll jederzeit sichergestellt werden
- Effizientes Risikomanagement über den gesamten Lebenszyklus der Applikation muss gewährleistet sein.

Der klassische Zielkonflikt ist also vorgegeben und kann nicht nur durch Offshoring als Teilaspekt des Sourcings gelöst werden.

Der Weg

Um die Möglichkeiten des Sourcings optimal zu nutzen, müssen Strategien und Konzepte erarbeitet werden. Diese Strategien und Konzepte müssen konsequent umgesetzt und überwacht werden, damit der Nutzen realisiert werden kann. Es braucht einen klar definierten Leistungsauftrag um den richtigen Weg zu wählen, und der Weg muss sich an den Bedürfnissen und Möglichkeiten der Wanderer orientieren. Es sind also nicht einfach Standardrezepte umsetzbar. Es werden viele Information benötigt, und diese Information zu beschaffen erfordert eine Vielzahl von Instrumenten.

The Sourcing Toolbox

Die Sourcing Toolbox bietet Ihnen verschiedene Werkzeuge, Methoden und Techniken, um die richtigen Entscheide fundiert

zu fällen, den richtigen Weg zu wählen und die definierten Ziele zu erreichen. Werkzeuge allein genügen aber nicht. Sie benötigen auch die Spezialisten, welche diese Werkzeuge bedienen und im richtigen Moment das richtige Werkzeug einsetzen.

Mit Ihrer Toolbox müssen Sie mindestens bei folgenden Fragestellungen die Antworten liefern können:

Wann ist der beste Zeitpunkt?

Der Lebenszyklus einer Applikation ist durch die groben Phasen Plan, Build, Run relativ einfach zu definieren. Um im Detail den richtigen Zeitpunkt für ein Sourcing zu definieren, benötigen Sie wesentlich mehr Informationen. Die Werkzeuge sind u.a. ein Projektportfolio, ein aktuelles Applikationsportfolio, ein definiertes Requirement Engineering und ein Change-management, welches nicht nur auf der Protokollierung der Anpassungen basiert.

Warum soll Sourcing eingesetzt werden?

Was ist das Ziel, das durch das Sourcing erreicht werden soll? Geht es um kurzfristige Kostenersparnis, sollen Kapazitätsengpässe überbrückt werden oder sollen auslaufende Technologien unterhalten werden? Diese Fragen müssen präzise beantwortet werden können. Genaue Kenntnisse der Märkte, Technologien und Kostenfaktoren helfen diesen Entscheidungsprozess zu optimieren.

Was soll denn ausgelagert werden?

Kennen Sie wirklich alle Komponenten, Techniken, Methoden, Schnittstellen, etc., die benötigt werden, um eine Applikation oder eine Teilapplikation aus einem integrierten System zu extrahieren? Dabei geht es nicht nur um die Wartung von klassischen Technologien, sondern auch um die Entwicklung und den Betrieb von neuen Applikationen. Die vor 4-5 Jahren eingeführten Applikationen gelten heute bereits als „modern Legacy“ für wiederum neuere Applikationen. Ein Repository oder Techniken des Reengineerings und Reverse-Engineerings können helfen, diese Fragen zu beantworten.

Wieviel ist zuviel oder zuwenig?

Sind die Prozesse bekannt, die durch ein Sourcing betroffen sind? Wie und wo genau wird die Wertschöpfungskette vom Sourcing tangiert? Entstehen dadurch neue Risiken? Sind Managementsysteme davon betroffen und wenn ja, welche? Prozessengineering ist ein mögliches Mittel um diese Sachverhalte besser zu verstehen und für das Sourcing die richtigen Schnittstellen zu finden.

Wie soll was geregelt werden?

Das Sourcing kann, von einfacher Auftragsvergabe bis hin zur kompletten Auslagerung ganzer IT-Abteilungen oder ganzer Prozesse, alle Varianten annehmen. Welche Variante gewählt wird, muss für die einzelne Situation entschieden werden. Die rechtlichen Aspekte eines Sourcing-Vertrages sind sicher wichtig, noch wichtiger ist aber, dass diese rechtlichen Aspekte auch angewendet werden können.

Können die abgemachten Unterlagen erstellt werden? Wie wird die Abnahme der Leistung durchgeführt? Welche Kontrollmöglichkeiten gibt es? Wie kann eingegriffen werden? Wer kann die Leistung beurteilen und auf welcher Basis?...etc. Diese Fragen sind nicht neu, haben aber in einem Sourcing eine grosse Bedeutung und verhelfen dem Sourcing zu einem erfolgreichen Vorgehen.

Wer ist der Partner?

Tiefe Ansätze für die Kapazitäten sind keine Erfolgsgarantie. Auch ein grosses Unternehmen ist keine Garantie für Erfolg. Wichtig ist es, einen Partner zu wählen, der die Situation versteht, einen Partner, der die Situation erkennt und beurteilen kann, einen Partner der die Risiken richtig einzuschätzen weiss und nicht zuletzt einen Partner, dem man vertrauen kann.

Wie ist Ihre Toolbox gefüllt?

Die Application Services

Die Application Services ist seit der Gründung 1996 im Sourcing-Bereich tätig. Bereits 1999 haben wir, zusammen mit dem Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern, einen Quick Guide für das Outsourcing erarbeitet, der viele Unternehmen in der Entscheidungsfindung unterstützt hat.

Wir kennen auch klassische Entwicklungsmethoden und Techniken und sind seit vielen Jahren auf die Wartung von Applikationen spezialisiert.

Die Application Services als Unternehmen der Business Solution Group kann den ganzen Lebenszyklus einer Applikation über viele Technologiegrenzen hinweg abdecken und ermöglicht damit eine umfassende Dienstleistung für alle IT-Prozesse einer Unternehmung. Die Application Services ist in der Lage, in jeder Lebensphase einer Applikation die richtigen Werkzeuge zu definieren, die Spezialisten zu stellen und damit ihre Toolbox zu ergänzen, damit ein Sourcing zum gewünschten Ziel geführt werden kann.

Weitere Informationen

Für ein Gespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine Email.

Business Solution Group Application Services

Andreas Straubinger

Zentrale +41 (0) 44 497 11 11
Email andreas.straubinger@bsgroup.ch
Internet www.bsgroup.ch